Protokoll zum Naturschutzwartetreffen am 10. Mai 2025

Tagungsort :

Dank an Rainer von der Ortsgruppe Plochingen für die Vorbereitung und Zubereitungen.

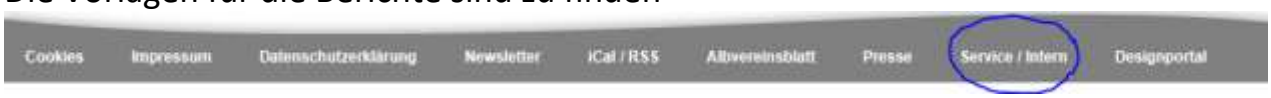
TOP 1 Jahresberichte 2024

Die Tätigkeitsberichte und die Statistiken sind nur unvollständigd an mich als Gaufachwart für Naturschutz übermittelt worden. So dass 7 von 11 Naturschutzberichte 2024 ausgewertet werden konnten.

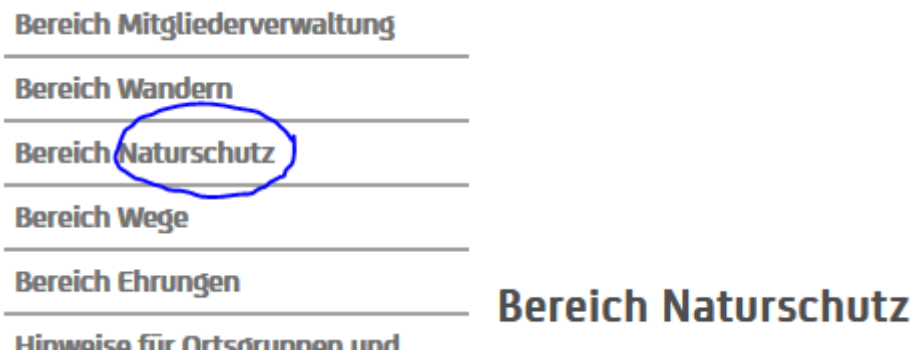
NATURSCHUTZBERICHT 2024

(Bericht bitte bis **03. Februar 2025** an die **Gaunaturschutzwartin** / den **Gaunaturschutzwart** Ihres Gaues schicken, falls im Gau kein anderer Termin vereinbart wurde.)

Die Vorlagen für die Berichte sind zu finden



Service & interner Bereich



Hier findet Ihr die Jahresberichte für den Naturschutz für die Ortsgruppen und für die Gaue.

TOP 2 Neue Fachwartin für Naturschutz

Auf allen Vereinsebenen finden „Suchungen“ nach Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Funktion des Naturschutzwartes statt. Um so mehr dank der Ortsgruppe Reichenbach/ Fils – Hochdorf eine neue Kollegin als verantwortliche Ansprechpartnerin gefunden zu haben.
Fachwartin für Naturschutz in der Ortsgruppe Reichenbach/ Fils – Hochdorf
Christa Ankele aus Reichenbach / Fils.
Vielen Dank Frau Ankele, Christa, für das Interesse und das Bekunden der Mitarbeit in diesem wichtigen Bereich.

TOP 3 Pflege der Lehmgrube bei Wernau

eingebracht von Karin und Siegfried

Im vergangenen Herbst, am Samstag, dem 12. Oktober, halfen rund 20 Freundinnen und Freunde aus verschiedenen Ortsgruppen unseres Gaues bei einer Pflegemaßnahme zum Erhalt des Naturschutzgebietes Wernauer Lehmgrube. (NSG-Nummer 1.143)
Auch Kinder und Jugendliche hatten Spaß dabei und waren sind gerne willkommen.
Die Ortsgruppe Wernau / Bereich Naturschutz und der Esslinger Gau wünschen sich, dass die Pflege dieses Biotops / dieses Standorts nicht aufgegeben werden muss. Die Natur bei uns unterliegt ständig einem natürlichen Entwicklungsprozess. Wenn dieser ungestört verläuft, erreicht er sein Endstadium. In unserer Klimaregion stellt der Laubwald bis auf wenige Ausnahmen dieses Endstadium dar. Es betreffen uns in erster Linie Maßnahmen wider der Verbuschung. So wurde auch beschlossen, dass ich mich an den Naturschutzwart auf Gauebene im

benachbarten Teck-Neuffen-Gau einmal wenden möge. Ziel der Biotoppflege ist es, Lebensstätten von Tieren und Pflanzen mit einheitlichen Standorteigenschaften zu erhalten. Wie wir es seit vier Jahrzehnten im Bereich Schafbuckel / Schopflocher Hochmoor praktizieren.

TOP 4 Vortrag über den Biber im Gaugebiet

eingebracht von Rainer

Biber haben am Neckar in Plochingen kraftvoll zugebissen und zahlreiche Weiden beschädigt. Seine Spuren sind nicht zu übersehen. “Der Biber staut die Flüsse, es kommt zu einem Rückstau. Die Feuchtigkeit dringt in die Flächen ein” Es ist enorm, was der Biber für ein Baumeister ist. Fakt ist: Der Biber ist europaweit streng geschützt. „Verboten ist damit ein Stören, Verfolgen, Fangen, Verletzen und Töten von Bibern“, teilt uns Rainer mit. „Den gleichen Schutz haben seine “Burgen” als Lebensstätten. Dämme dürfen ohne entsprechende Befugnis ebenfalls nicht beschädigt oder zerstört werden.“

Das Referat ist dankenswerter Weise uns zur Verfügung gestellt worden und liegt

TOP 5 Der verzweifelte Kampf gegen die Misteln

Der Schmarotzer bedroht den Baumbestand auf den Streuobstwiesen massiv. Das Land und bei uns im Landkreis die Stadt Leinfelden-Echterdingen fördern deshalb den Schnitt von Obstbäumen mit Prämien für die Grundstücksbesitzer, berichtete ein Mitglied des Arbeitskreises Umwelt im Rahmen des LNV.
Der ehemalige Dozent und Streuobstforscher an der Universität Hohenheim, Walter Hartmann, schätzt, dass bereits mehr als 60 Prozent aller Apfelbäume von Misteln befallen sind. Bitte nehmt bei den Kontrollgängen auch mal die Apfelbäume in Augenschein, ob sich Misteln ausbreiten. Meldet es der Gemeinde / der Stadt.

TOP 6 Naturschutztag des NABU

Am 8. November 2025 findet der 2. Naturschutztag des NABU im Umweltzentrum Neckar-Fils, Am Bruckenbach 20, 73207 Plochingen statt; Beginn 10 Uhr, mit Vorträgen zu verschiedenen Themen, darunter auch das Thema “Misteln”. Wir hatten unseren Naturschutztag, den 16., unter dem Motto „Freizeit in der Natur“ in der Plochinger Stadthalle, am 09. November 2024.

TOP 7 Solarpark Wernauer Baggerseen

Nach der Einigung zwischen Naturschutzverbänden und Investoren steht dem geplanten Solarpark auf der ehemaligen Daimler-Teststrecke in Wernau nichts mehr im Weg. Die Naturschützer müssen die Hoffnung endgültig aufgeben, das Areal dem Naturschutzgebiet Wernauer Baggerseen zuzuschlagen.

Im Februar 2025 haben die Naturschutzverbände Bund, Nabu und LNV (Landesnaturschutzverband, dem auch der Schwäbische Albverein angehört) eine Vereinbarung mit einem Investor unterschrieben. Beschlossen ist, dass die Fläche unter den aufgeständerten Solarmodulen beweidet werden soll, außerdem ist alle paar Reihen die Pflanzung niedriger Hecken vorgesehen. Und auf einer benachbarten Fläche, bereits auf Markung Köngen, sollen zum Ausgleich für die gerodeten Wildgehölze wieder Feldhecken gepflanzt werden. Das Gelände zwischen dem See beim Fischereiverein und dem „kleinen See“ im Naturschutzgebiet ist mittlerweile komplett gerodet. Nicht im Gebiet des geplanten Solarparks, aber nicht weit entfernt, befindet sich ein Biberbau.

TOP 8 Ausflug der Fachwarte

eingebracht von Eckhardt

Es wurde angeregt, wieder einen Fachwarteausflug im Rahmen unseres Gaues durchzuführen / anzubieten. Gedankliche Basis dieses Antrags waren die Exkursionen der Zeiten vor “Corona”, die in der Regel auch von anderen Interessierten begleitet wurden. Ich kümmere mich darum, führe Gespräche oder passenden Schriftverkehr mit möglichen Zieleinrichtungen.

TOP 9 Verzicht auf Ehrenamt als Fachwart für Naturschutz

Ab etwa Mitte des kommenden Jahres, 2026, lege ich ohne mitschwingende Dramatik mein Amt als Fachwart für Naturschutz im Esslinger Gau nach 21 Jahren nieder, verzichte auf eine weitere Nomierung. Aus körperlichen Gründen, nicht aus mentalen Beweggründen, aus medizinischem Anraten und auch aus freiwilliger Entscheidung heraus.

Damit dieser Abgang nicht von “jetzt auf nachher” / ad hoc geschieht, bitte ich in diesem Zeitraum bis Pfingsten 2026 in Euren Verwandten-, Bekanntenkreisen, Ortsgruppen oder Zugangsmöglichkeiten ein Team für diesen vakant werdenden Posten zu finden, eine Person für das Amt des Fachwarts für Naturschutz im Esslinger Gau vorzuschlagen oder sich selbst, möglichst mit einem / einer Stellvertreter(in), was auch in den Ortsgruppen zu prüfen sicher empfehlenswert ist, anzubieten.

Ich biete mich für die Aufbauarbeit einer Stabübergabe u.a. an. Eine Amtsübernahme schafft Raum für neue Perspektiven. Personen, die von außen zu uns kommen, ergo vorgeschlagen werden, können Schwachstellen erkennen, Impulse geben und neue Stärken aufdecken, damit nicht unser Gau ins Hintertreffen gerät.

TOP 10 Fortbildung der Fachwarte

Nahm jemand aus dem Kreis der Fachwarte im Esslinger Gau an Fortbildungen oder Seminaren teil? Bitte um Rückmeldungen. Durch fachliche Weiterbildungen, Vorträge, Unterweisungen z.B. seitens der Kommune, Lehrfahrten oder durch die Freude am gemeinsamen Hobby, wie Baumschnittkurse?

Die gegenseitige Unterstützung und der freundschaftliche Umgang sind für die Fachwarte ein weiterer wichtiger Grund für das ehrenamtliche Engagement.

TOP 11 Taschenbuch des Naturschutzes Neuauflage

Das „Taschenbuch des Naturschutzes in Baden-Württemberg“ liegt aktualisiert und neu aufgelegt vor. Es ist als Zusammenfassung des „Naturschutzes im Freien“ gedacht und bietet in handlichem Format einen Überblick über die wichtigsten Bestimmungen für Feld, Wald und Flur. Außerdem findet man Orientierung im komplexen Umwelt- und Naturschutzrecht.

Das Taschenbuch wird aufgelegt vom Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg, zu dessen Gründungsmitgliedern der Schwäbische Albverein gehört.

Ihr findet es auch zum downloaden unter

TOP 12 Termine im Herbst 2025 Pflegemaßnahmen

Gemeinsamer Landschaftspflegetag aktiver Naturschutz

Lehmgrube bei Wernau: Samstag, den 04. Oktober 2025 ab 09.00 Uhr

Bereich Randecker Maar / Schafbuckel:
Samstag, den 11. Oktober 2025 ab 08.30 Uhr
(Zweiter Samstag im Monat Oktober)

Gibt es wieder einen gemeinsamen Landschaftspflegetag als Möglichkeit, sich aktiv für den Naturschutz einzusetzen zwischen Schwarzwaldverein und Schwäbischem Albverein? Ja. Ausrichtender Verein ist der Schwarzwaldverein. Ebenfalls am Samstag, den 11. Oktober 2025. Einsatzort: Rohrhardsberg, in der Nähe von 78136 Schonach im Schwarzwald.

TOP 13 Termin Samstag für das Treffen sei “saublöd”
eingebracht von Harald

Ein möglicher Grund für die geringe Beteiligung am diesjährigen Treffen der Fachwarte lag nach mehrheitlicher Rückmeldung der Beteiligten an der Terminierung desselben. Wer hat schon Ansporn und Zeit an einem Samstagnachmittag für eine Arbeisttagung? Egal ob berufstätig, Haushaltsvorstand oder Rentner. Auch nachmittags ist eine ungünstige Zeitwahl.
Daher wird das nächste Naturschutzwartetreffen, wo ist noch offen, im kommenden Frühjahr, abends ab 18.00 Uhr oder 19.00 Uhr unter der Woche an Tagen wie montags, dienstags oder mittwochs stattfinden. Möge dies dann auch die Nachfolgerin oder der Nachfolger im Amt des Fachwarts für Naturschutz so einrichten.

Das Thema „Terminierung einer Arbeitssitzung " wurde erstmals auf diesem Treffen an mich herangetragen, ich entschuldige für diese Verfehlungen bei allen.

TOP 14 : Verbreitung der Waldstechmücke

Die warmen Winter haben in einigen Regionen zur raschen Entwicklung der Waldstechmücken zusätzlich zur Hausstechmücke geführt. Noch sind bei uns die Brutareale nicht stark überschwemmt.
Bei den Brutstätten handelte es sich unter anderem um versumpfte Wälder und Senken sowie um Entwässerungsgräben und **!** Baumhöhlen.

Bitte vermeiden oder abdecken.

TOP 15 : Sonstiges / Ausblick

Keine Hinweise, weiteren Vorschläge

TOP 16: Abschluss

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit! Anregungen, Hinweise oder Ergänzungen können an mich schriftlich eingereicht werden.

Plochingen, 10. Mai 2025

Jürgen Gruß

Unterschrift des Protokollführers

Jürgen Gruß

Unterschrift des Versammlungsleiters

Es wurde kein Schriftführer(in) für diese Sitzung extra benannt.

Teilnehmerliste:

- Gauvorsitzende Esslinger Gau Karin Feucht,
- Fachwart für Naturschutz Siegfried Ruttkowski OG Wernau
- Fachwart für Naturschutz Eckardt Burkert OG Baltmannsweiler
- Fachwart für Naturschutz Harald Fiedler OG Wolfschlugen
- Wanderwart Esslinger Gau Rainer Hauenschild